

Das Lob Gottes.

Franciscus einst, der heil'ge saß
Vor seiner Zell' und Psalmen las.
Der Abend durch die Blätter glüht,
Als durch der Dämmerung Stille
Mit hellem Flügelschlag ihr Lied
Jetzt tönen lässt die Grille.

Gott preis't das Grillchen für den Thau,
Der es erquickt auf schöner Au.
Der Heil'ge schlägt den Psalter zu;
Denn schöner, wollt's ihm scheinen,
Ruf' ihm das fromme Grillchen zu:
„Wie groß ist Gott im Kleinen!“